
Antragsteller (Vor- und Zuname)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (Festnetz/mobil) E-Mail

Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)
Untere Wasserbehörde
23539 Lübeck

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur
Grundwasserentnahme zwecks Grundwasserabsenkung
im Rahmen einer Baumaßnahme nach §§ 8 und 9 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**

1. **Ist der Antragsteller Grundstückseigentümer?** Ja Nein
Wenn Nein, Name und Kontaktdaten des Eigentümers:

Name, Vorname: _____
Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____
Telefon: _____ mobil: _____
E-Mail: _____

2. **Grundstück:**

Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur/Flurstück: _____
Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____
Rechtswert G.-K.: _____ Hochwert G.-K.: _____ UTM-Wert: _____

3. **Bauausführendes Unternehmen:**

Name, Vorname (Ansprechpartner): _____
Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____
Telefon: _____ mobil: _____
E-Mail: _____

4. **Angaben zur Grundwasserabsenkung:**

Zweck und Begründung der Grundwasserentnahme: _____

Dauer der Baumaßnahme: von _____ bis _____

Dauer der Grundwasserentnahme: von _____ bis _____

Mittlere Geländehöhe [mNN]: _____ Grundfläche der Baugrube [m²]: _____

Mittlere Grundwasserspiegel Frühjahr [mNN]: _____ Herbst [mNN]: _____
Bemessungsgrundwasserspiegel [mNN]: _____ Absenkziel [mNN]: _____
Gründungstiefe [mNN]: _____ Baugrubensohle [mNN]: _____
Mittlere Durchlässigkeit im Absenkbereich [m/s]: _____
Verfahren der Grundwasserabsenkung: _____
Anzahl der Pumpen: _____ Pumpenfördermenge [m³/h]: _____
max. Grundwasserentnahmemenge [m³/Tag] : _____ [m³/Monat] _____
Grundwasserentnahmemenge über Zeitraum der Absenkung [m³]: _____
Durchflussmesseinrichtung: Wasseruhr sonstiges _____

5. Verbleib des geförderten Grundwassers

Behandlung des geförderten Grundwassers

- Absetzbecken mit Nutzvolumen von [m³]: _____
 sonstige Vorreinigung: _____

Das entnommene Grundwasser wird eingeleitet:

- in das oberflächennahe Grundwasser auf eigenen Grundstück
 in das oberflächennahe Grundwasser auf fremden Grundstück

Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur/Flurstück: _____

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

Rechtswert G.-K.: _____ Hochwert G.-K.: _____ UTM-Wert: _____

- Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers ist dem Antrag beigelegt
 in ein oberirdisches Gewässer: _____
 in die öffentliche Sielleitung, Genehmigung ist dem Antrag beigelegt

6. Angaben über Verschmutzungsquellen im Umkreis von 50 m um den Brunnen (z.B. Hausklär- anlagen, Rieselrohrnetze z.B. Niederschlagswasserversickerung, Dungplatten, Jauchegruben, Güllebehälter, Müllablagerungen, unterirdische Öl- und Treibstofflager außerhalb von Gebäuden, Schmutzwasserkanalisation)

7. Folgende Anlagen sind mit diesem Antrag einzureichen:

- Anlage 1: Übersichtskarte im Maßstab 1:25000 bis 1:5000, Baumaßnahme rot markiert
- Anlage 2: Lageplan der Baumaßnahme, Einleitstelle des Grundwassers rot markiert
- Anlage 3: Baugrunduntersuchung
- Anlage 4: Beschreibung des Verfahrens zur Grundwasserabsenkung (Baugrubenverbau, offene/geschlossene Wasserhaltung)
- Anlage 5: wassertechnische Berechnung der Grundwasserabsenkung (Lageplan mit Absenkbereich und Absenkgleichen, Fördermenge, Bemessung der Anlage)
- Anlage 6: Grundwasseruntersuchung gemäß Seite 3 dieser Anzeige

Die Herstellung und der Betrieb der Grundwasserabsenkungsanlage werden entsprechend der allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.

Datum und Unterschrift des Antragstellers

Datum und Unterschrift des Grundstückseigentümers

Untersuchung zur Beschaffenheit des Rohwassers

Die Rohwasseruntersuchung darf nur durch ein geeignetes Labor* erfolgen.
Der Untersuchungsbericht muss folgende Angaben enthalten:

Probenahmeprotokoll:

- Probenehmer
- Bezeichnung des Brunnens (Brunnennummer)
- Entnahmestelle
- Datum und Uhrzeit der Probenahme
- Pumpdauer vor Probenahme (min.), Probenahme erst bei Wertekonstanz von Leitfähigkeit und Temperatur
- Geruch und Farbe des Rohwassers

Messungen vor Ort:

- elektrische Leitfähigkeit ($\mu\text{S}/\text{cm}$)
- Temperatur
- pH-Wert
- Sauerstoffgehalt (mg/l)

Ergebnisse der Laboruntersuchung:

Parameter	Einheit	Messwert	Methode
elektrische Leitfähigkeit	$\mu\text{S}/\text{cm}$		
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l		
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l		
DOC	mg/l		
Chlorid	mg/l		
Nitrat	mg/l		
Nitrit	mg/l		
Sulfat	mg/l		
ortho-Phosphat	mg/l		
Calcium	mg/l		
Magnesium	mg/l		
Natrium	mg/l		
Kalium	mg/l		
Ammonium	mg/l		
Eisen	mg/l		
Mangan	mg/l		

*z.B. Labore, die nach der Landesverordnung über die Zulassung von Wasseruntersuchungsstellen (ZWVO) vom 16.12.03 (GVOBl. Schl.-H. 2004 S. 4) zugelassen oder im Besitz einer gültigen Zulassung anderer Bundesländer sind (Veröffentlichung im Amtsblatt). Aktuell zugelassene Labore können bei der unteren Wasserbehörde der Hansestadt Lübeck erfragt werden

Allgemeine Informationen zum Antrag auf Erlaubnis zur Grundwasserabsenkung

Der Antrag muss Art und Umfang der geplanten Grundwasserabsenkung, ihre voraussichtlichen Auswirkungen auf Grundstücke und Lebensräume im Absenkungsbereich des Grundwassers sowie Maßnahmen zur Minderung dieser Auswirkungen beschreiben. Die Unterlagen müssen prüffähig und so verständlich sein, dass auch von Dritten beurteilt werden kann, ob sie von den Auswirkungen der Grundwasserabsenkung betroffen sind. Der Antrag ist zwei Monate vor geplantem Baubeginn zu stellen. Ab einer Jahresentnahmemenge von $5.000 \text{ m}^3/\text{a}$ ist grundsätzlich eine standortbezogenen Vorprüfung zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung notwendig.